

1417. Schälchen aus Silber, tellerartig flach, am Rande in flachem Relief Masken und Thiere. Römische Kaiserzeit. Durchm. 0·105. Aus der Sammlung Campana. *K. k. österr. Museum.*
1418. Opferschale (Patera). Durchm. der Höhlung 0·05, Breite des umgeschlagenen und mit Eierstabornament eingefassten Randes 0·03, an zwei kleinen Hahnenköpfen ein Tragring. *K. k. österr. Museum.*
1419. Handhabe einer Schale, halbkreisförmig mit ornamental geschnittenem Rand mit idyllischer Scene in Relief: zwei Hirten mit Schafen und Ziegen. L. 0·13, Br. ca. 0·04. In Paris erworben. *Herr Fr. Trau.*
1420. Schöpflöffel, oben umgebogen. 0·03 im Durchm., 0·009 tief, Stiel 0·15 lang. Aus der Sammlung Castellani in Rom. *Herr Fr. Trau.*
1421. Schöpflöffel (Trulla), an einem 0·315 langen Stiel, der oben in einer Schlinge umgebogen ist und pfeilförmig endet, sitzt unten eine ganz kleine (Durchm. 0·015) hohle Halbkugel. Aus der Sammlung Castellani. *Herr Fr. Trau.*
1422. Handhabe eines (Schöpf-) Gefäßes (Trulla), runder gegliederter Mitteltheil, der sich beiderseits in flache Seitentheile mit geschweiften Rändern fortsetzt, an einem Ende Rest der Nietstelle, das andere ist in einen gekrümmten Draht ausgezogen, der in einen Hundskopf endigt. L. 0·385. Aus Griechenland. *Herr Fr. Trau.*
1423. Deckel einer Flasche oder dergl., in Hochrelief mit Blattranken, zwischen denen Eroten spielen, geziert. Durchm. 0·05, H. 0·033. *Director Jul. v. Herz.*
1424. Tintenfässchen, cylindrisch (war vergoldet), an der oberen Grundfläche ein Klappdeckel mit Verschlussstift, umgeben von einem wie der Deckel selbst in Silber eingelegten Lorbeerkranz; in halber Höhe des Mantels ein Tragring angelöthet. Durchm. 0·035, H. 0·042. Aus der Sammlung Castellani in Rom. *Herr Fr. Trau.*
1425. Lampe in Form eines auf drei Kugelfüßen ruhenden Schneckengehäuses. H. 0·06. *Frau Th. v. Gözsy.*
1426. Hänge-Lampe mit sechs radial angeordneten Schnauzen, die drei Ansätze der Tragketten durch Masken betont. Durchm. 0·19. *Nordböhm. Gewerbemuseum in Reichenberg.*
1427. Hängelampe in Form eines rabenartigen Vogels; die Füllöffnung auf dem Rücken, die Dochtöffnung auf dem Kopfe. Ein Theil der Kette erhalten. H. 0·085, L. 0·13. *Herr E. Miller zu Aichholz.*
1428. Lampe in Form eines gezäumten und gesattelten Pferdes, aus dessen Brust der Lampenhals herauswächst; die Füllöffnung im Sattel. Plumpe späte Arbeit, der Pferdekopf falsch angesetzt. L. 0·16, H. 0·13. Aus Cyzicus. *Herr Fr. Trau.*
1429. Applique: Bacchische Maske, gehörnt, mit Weinranken und Trauben bekränzt, in den lächelnd verzogenen Mund ein kreisrundes Loch für ein Ausflussrohr gebohrt; war vergoldet. H. 0·08. Br. 0·09. Aus Tivoli. *E. Prinz zu Windisch-Grätz.*